

HAYDEN BROS.

verkaufen

noch immer

- Rafon 1 Quart Fruchtgläser 55c
- Rafon 2 Quart Fruchtgläser 65c
- 1 Gal. Steintöpfe 74c
- 1 Gal. Milchbüchse 74c
- Eine hübsch decorierte Tasse und Untertasse frei mit jedem Pfund 40c Thee.—Dies ist ein positiver Porgain der nicht lange anhalten kann.
- 2 lb bestes Mince Meat 15c
- Geriebene Colunug per lb nur 25c
- 8 Stücke Diamond & Seife 25c
- Neue Pfannen per Pfund nur 5c
- Wir verkaufen noch immer 20c Kaffee für 15c das Pfund.
- Ein ausgezeichneter Java und Rostkaffee pro Pfund zu 25
- Fancy Creamery Butter 2 lb für 35c
- Seeben eröffnet: ein neues Lager von Kleiderzeugen, rangierend im Preise von 15c bis zu \$1.50 pro Yard.

- Eine neue Auswahl von Damenröcken soeben erhalten.
- \$1.00 Damenröcke für \$0.50
- 1.25 Damenröcke für 0.65
- 2.00 Damenröcke für 1.50
- 3.00 Damenröcke für 2.00
- 4.00 Damenröcke für 3.00
- 6.00 Damenröcke für 3.50
- Wir verkaufen immer noch \$1.00-Männer-schuhe für \$2.50
- \$3.00-Männer-schuhe 2.00
- Feine Kridschuhe für Damen für \$1.25, \$1.50, \$2.00, \$2.25 und \$2.50. Ein großes Assortiment zur Auswahl.
- Kinderschuhe von 15 Cents bis zu \$2.00.
- Unser Lager von Kinder- und Knabenschuhen ist complet.
- Wir verkaufen noch immer eine Hard breite Percalles, 12 1/2 werth für 9c

Es bezahlt sich zu handeln bei

HAYDEN BROS

Aus dem Staate.

* Der bei Amos Laake's Dreifachmaschine bei Winfield beschäftigte William Bays geriet mit einem Fuß in den Bandschneider des Selffeeders und wurde sehr schlimm verletzt.

* Zu Harvard ging am Sonntag der Delaney Elevator aus dem Leim und führte ein, wobei etliche tausend Bushels Weizen auf die Gelsee der V. & M. Bahn geschüttet wurden.

* Süd-Omaha beginnt jetzt schon, Arrangements zu treffen für eine große Feier und Carneval im nächsten Jahre. Der Commercial Club hat die Sache in die Hand genommen und ein Feiern-Comite ernannt.

* York hat den Contract für Sewer-Anlage vergeben und zwar an G. D. Kilbred. Die Arbeit soll sofort in Angriff genommen werden und sollen nur dortige Arbeiter angestellt werden für die Arbeit, soweit solche zu haben sind.

* Gouverneur Boynter hat eine Belohnung von \$200 ausgesetzt für die Ergreifung des Mörders von Fred. Schlaske bei Bicknell, Sage County. Die Behörden des County's waren bis jetzt nicht im Stande, auch nur die geringste Spur des Täters zu entdecken.

* Die Mitglieder der Baptistenkirche zu Hastings beschließen, eine neue Kirche zu bauen und zwar an Ede 4ter Straße und Lincoln Avenue. Ihr jetziger Platz soll verkauft werden, doch wollen sie denselben für ihren Gebrauch halten bis zum 1. Jan. 1901.

* Wenn man die Berichte aus den verschiedenen Counties, betreffend die Eintragungen von Hypotheken und Pfandbriefen liest sowie Lösung derselben, so sieht es nicht gerade nach „Prosperität“ aus, indem in letzter Zeit die Eintragungen die Lösungen ziemlich übersteigen.

* Die Drogen- und Juwelenhandlung von Geo. B. Hill zu Plainview wurde von Einbrechern heimlich und beraubt in die Kasse um \$75. Die Kasse in der sich die Juwelen befanden, wurde in Ruhe gelassen. In derselben Nacht drangen Diebe, wahrscheinlich dieselben, auch in den Fleischladen von Homgard & Hansen dort, wo sie \$2.00 erbeuteten.

* Ex-Braumeister John R. Heint von der Nebraska Brewing Co. zu Omaha wurde arretirt unter der Anlage, bereits gebrauchte Steuermarken wieder zu gebrauchen. Zwei Deputy Revenue-Collectors haben seit einigen Monaten an dem Fall gearbeitet. Sie schöpften Verdacht, indem die Brauerei nicht so viel Marken kaufte, als sie nach ihrer Kapazität gebrauchen sollte, meinten aber erst, daß die Brauerei nur zeitweise arbeitslos sei. Bei näherer Untersuchung stellten sie fest, daß das Geschäft mit voller Kapazität betrieben wurde und Resultat war Heint's Verhaftung.

* Fred Specht, ein wohlhabender Farmer von Dixie County, wollte sich gerne verheirathen und correspondirte zu dem Zweck mit einer Marie Belinger in Chicago, bis er sich kürzlich, mit einem Diamantring und \$500 in Geld versehen, auf die Reise nach Chicago machte. Sie wurden sich einig und alle Arrangements für Hochzeit und Honigmond waren gemacht, als die Braut, die vorgab ein Vermögen von \$9000 zu besitzen, plötzlich \$500 gebrauchte, die ihr der liebhabende Verehrer auch bereitwillig gab. Das war das letzte was er von der Braut und dem Gelde sah. Er nahm die Hälfte der Polizei in Anspruch und wurden verschiedene Verhaftungen gemacht, ob er jedoch sein Geld wieder erhält ist zweifelhaft.

dem Sägebock und Säge vorgestellt, während John und Ed sich wieder der bevorzugen Beschäftigung des Patronenladens hingaben, aber nicht lange. Zufälligerweise sah John aus dem Fenster und bemerkte, daß der Holzräger das Weite suchte. Die Beiden nun hinter ihm drein, der Ausreißer wurde eingeholt und sperren die hoffnungslosen jungen Männer ihn jetzt in den Wagen-schuppen, gaben ihm das Holz und Sä-gutenstücken hinein und sperren zu. Ihm sagend, sie liegen ihn nicht eher heraus bis er das Holz klein habe. Er sah in der großartigen Idee freudig, gedachten sie jetzt, einige Stunden in der Umgegend zu jagen und gingen sie fort, was der Tramp jedoch durch eine Rute beobachtete. Auf dem Jagdweg waren die zwei Schwereidner jedoch nicht erfolgreich, da sie nicht Zeit hatten, lange fort zu bleiben, denn eine von ihres Vaters Geschäft aufsteigende Rauchsäule zwang sie zu eiliger Rückkehr. Sie fanden den Wagenschuppen in hellen Flammen, vom Tramp aber keine Spur. Ob derselbe Holz gefügt, ist nicht festgestellt, da Alles mit verbrannt war. Der Spaß war von dem Herrn Tramp umgedreht und hat er jedenfalls, als er sich aus dem Staube machte gefungen: Just tell them that you saw me. But you didn't see me saw!

Totales.

— Die billigsten und besten Damen-hüte in Drew's Laden. 5-8

— Raucht die neue „City Belle“ 5c Cigarette. Besser denn je.

— Die „City Belle“ 5c Cigarette wird von allen Rauchern vorgezogen.

— Am 15. Januar 1901 wird wieder ein Bicycle verkauft bei Grader.

— Wollstiefeln & Sterne find die Agenten für Carhart's Overalls und Arbeitskleider.

— Spezialverkauf von Polstermöbeln ist jetzt im Gange bei Sondermann & Co. neben Veit's Grocery.

Er, der Rody Mountain Thee, gibt den Kleinen festes Fleisch und harte Knochen und Ruskeln. 3c. Fragt Euren Apotheker.

— Holt Ihr einen guten Whisky, so nehmt den „Quaker Raid“, es ist der beste. Bei Albert Heyde.

— Sieben Dollars und fünfzig Cts. kaufen einen guten, warmen, modernen Ueberrod bei Woolstenholm & St. rue.

— Frau Aug. Reimann von Loup City, die sich hier im Hospital befand, begab sich am Montag wieder nach Hause.

— Es ist leicht, ein paar Dollars an einem Anzug oder Ueberzieher zu sparen, wenn Ihr ihn bei Woolstenholm & Sterne kauft.

— Friz Mathiesen jr. hatte leiblich ein böses „Knuaway“ mit seinen halstarrigen Kauseln, doch kam er noch glücklich dabei weg.

— Luder & Jarnsworth's Apotheke ist der Platz Tapeten und Farben zu niedrigsten Preisen zu kaufen. Kommt und besucht uns.

— Unser Generalagent Theo. Sothmann begab sich vorgestern wieder auf eine Geschäftsreise nach dem östlichen Theil des Staates.

— Schmitz's-Beherrieger, Brand-, Schiffs-, Stichwunden, Verstauchungen. Sofortige Linderung. Dr. Thomas' Electric Oil. In allen Apotheken.

— Frau S. R. Wolbach kehrte am Dienstag von Chicago zurück. Auch ihr Sohn Murray wird hierherkommen, um sich hier gänzlich von seiner schweren Krankheit zu erholen.

— J. E. Kirpatrick hat von Henry Schlotfeldt dessen Lager von Cigarren, Tabak und Pfeifen am alten Platz, 305 West 3te Straße, käuflich übernommen und wird das Detail-Geschäft daselbst weiterführen.

— Zahnarzt Fing hat seine Office jetzt nach dem Himmelsgebäude über Luder & Jarnsworth's Apotheke verlegt und erucht seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedürfnis zahnärztlicher Arbeiten ihn daselbst zu besuchen.

— Mit dem größten Vergnügen lenken wir die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die Quicmeal Stahl „Ranges“. Sie sind anerkanntermaßen die besten, es werden mehr von diesen verkauft als von irgend einer anderen Sorte. Ausschließlich verkauft von Hehnte & Co.

— S. P. Petersen's „Had“ wurde leiblich Abends bei der Canning Factory von einem Zuge der St. Joseph & Grand Island Bahn getroffen und stark beschädigt. Der Fuhrmann wurde etwa 20 Schritt weit geschleudert und erlitt einige Verletzungen, doch wie wir hören, nicht gefährlicher Natur.

Knaben = Anzüge!!



Kaufen von Anzügen welche darauf warten verkauft zu werden. Eure Interessen werden hier wahrgenommen. Warum sollten wir auch mit Kleidern handeln, wenn es nicht wäre um Euren Interessen zu dienen! Wenn es Qualität—gute, unpretentiöse Qualität—ist was Ihr in Knaben-Anzügen haben wollt, hier ist der Laden wo Ihr jußt das finden werdet was Ihr haben wollt.

Knaben 2-Stüd-Anzüge.

Diese haben wir in einer vollen Auswahl von Mustern, jeder Anzug stark und dauerhaft—8 bis 15 Jahre zu \$1.50, \$2, \$2.50, \$3, \$3.50, \$4 und aufwärts.

Knaben „Becker“ Anzüge.

mit detachirten Westen—einige mit Perlmutter- und andere mit Messing- oder verzierten Knöpfen—Westen aus demselben Stoff wie der Rock—andere aus seidnem Vesting—sie kommen in einfachen „Diagonals“ und in einer großen Auswahl von Fancy Suitings—4 bis 8 Jahre, \$1.50, \$2, \$2.50, \$3, \$3.50, \$4 und aufwärts.

Ihr übernehmt kein Risiko wenn Ihr Schuhe für Männer oder Knaben hier kauft, denn wir verkaufen nur die garantierte Sorte. Falls dieselben sich nicht so tragen wie sie sollten, dann find wir Euch dankbar wenn Ihr sie zurückbringt, sodas wir es wieder recht machen können; wir wollen Euch zufriedustellen, denn das bezahlt sich am besten.

SAM HEXTER,

Grand Island, Nebraska.

— Willie Schöl bei Alva feierte Dienstag seinen Geburtsstag. Eberfso Ernst Mathiesen.

— Zwei unserer größten Amrode, Julius G. und Willie J., die namentlich als Jägerlatiner unübertriefflich sind, begaben sich leiblich auf einen Jagdausflug, um eine furchtbare Verheerung unter Allem was da treucht und flucht auf Erden anzurichten. An dem Platz angelangt wo der Kammell losgehen sollte, wurden die Jagdutenstücken hübsch ausgepackt, oder vielmehr, sollten ausgepackt werden und da erasch sich denn, daß der eine der beiden großen Jäger seine Flinte vergesseln hatte und da war er natürlich zu Ende mit seinem Latein.

— McFadden's Row of Flats—das Zuschüd einer jeden Theaterdirektion, das nächsten Donnerstag Abend des 18. Ott dem Publikum im Opernhaus hier vorgeführt werden. Dieses Stück ist vollständig reconstituit, mit neuen Gefängen und Spezialitäten ausgestattet worden, sodas man beinahe behaupten kann, es wird ein neues Stück unter einem alten Titel vorgeführt werden. Die Schauspieltruppe selbst rekrutirt sich aus Künstlern ersten Ranges, sodas das Theaterpublikum sich auf einen Theaterabend allererster Güte gefügt machen kann. Also, bitte, nächsten Donnerstag Abend!

— Niederschmetternd für die Republikaner.

Von den furchtbaren Reulenschlägen, welche Karl Schurz gegen die Administration und deren Wahl-Argumente geführt hat, ist sein Brief an den Finanzminister Syman J. Cage der allerempfindlichste und niederschmetterndste. Denn indem er darin nachweist, daß die Republikaner selbst und allem Umschme nach abschätlich unterlassen haben, die Goldwährung, wie sie versprochen haben, für alle Zukunft sicher zu stellen, daß sie aber noch Zeit haben, den Fehler in der kommenden Congreßsitzung gut zu machen, wenn sie es nur wirklich wollen, vertreibt er sie aus ihrer letzten Schanze und nimmt ihnen die letzte Hoffnung, den Sieg dadurch zu erringen, daß sie den Wählern Sand in die Augen streuen.

Auf jedem Felde der Beweisführung find sie schmächtlich unterlegen und in schimpfliche Flucht geschlagen.

Und nur noch eine schwache Hede steht zwischen ihnen und der furchtbaren Niederlage, welche je über sie hereingebrochen. Das find Mark Hannan's Geldfäße. Aber auch sie werden wie Spreu zerrieben vor der ethlichen Gefinnung und Rechtschaffenheit des amerikanischen Volkes.

Schumacher's Ausstattungen von 50c aufwärts bei Hehnte & Co.

— Hr. John Neubert reiste nach Norfolk, wofelbst er in der dortigen Zuckerfabrik die diesjährige Campagne mitmachen wird.

— Am Sonntag starb nach kurzer Krankheit Frau Margarethe Friederike Elisabeth Karline Martinien, geb. Holdert. Die Verstorbene war am 3. April 1836 zu Süßau bei Grube, Kreis Oldenburg in Holstein geboren und verheirathete sich am 19. Februar 1861 mit Johann Deles Martinien. Dieser Ehe entsprossen sieben Kinder, woson zwei jedoch schon in Deutschland starben. Die ältesten Söhne Wilhelm und John, sowie die Tochter Auguste, wanderten vor den Eltern nach Amerika aus und kamen nach Grand Island, nachdem sie erst in Illinois gewesen. In 1887 kamen Hr. und Frau Martinien mit den anderen zwei Kindern, Adolph und Sophie, nachgerüst. Im Frühjah 1892 starb Sophie jedoch hier im Alter von 16 Jahren und 8 Monaten. Frau Martinien, die ein Alter von 63 1/2 Jahren erreichte, war allgemein beliebt und wir ihr Tod von Allen tief betrauert. Das Begräbniß fand Dienstag Nachmittag statt. Wir sprechen den trauernden Hinterbliebenen unser Beileid aus.

— Eine böse Reise machte vorgestern Abend John Schimmer, Secretarius unserer Brauerei. Nachdem er bewiesen hatte, daß eine Fensterheibe, die eben erst von Sachverständigen als ganz und heil erklärt worden, einwei sei, was natürlich zur Folge hatte, daß er dafür bledien mußte, fuhr er die Locuststraße hinunter nach Hann's Park zu. Unglücklicherweise hatte er trotz des schönen Mondscheins vergessen, seine Brille aufzusetzen und so bemerkte er-nicht daß man dabei war, die Straße zu reparieren, bis er mit seinem Gaul und Fuhrwerk auf dem Straßens „Grader“ lag. Mit einigen unbedeutenden Verletzungen kam er jedoch wieder herunter und gelangte man glücklich nach Hann's Park, wo er jedoch wieder so groß war, daß er sämmtliche Gastenlader demolirte, so daß im Total große Duntigkeit herrschte. Unsere „Blumbers“ waren infolgedessen gestern vollauf beschäftigt, alles wieder zu reparieren, so daß gestern Abend zur Geburtsstagsfeier wieder Beleuchtung vorhanden war. Die Anstalten darüber, was John zu der bösen Reise veranlaßt, gehen ziemlich auseinander, doch sieht so viel fest, daß er trotz ist, dabei nicht selbst auseinandergegangen zu sein.

— Die billigsten und besten Damen-hüte in Drew's Laden.

— Raucht die neue „City Belle“ 5c Cigarette. Besser denn je.

— Die „City Belle“ 5c Cigarette wird von allen Rauchern vorgezogen.

— Am 15. Januar 1901 wird wieder ein Bicycle verkauft bei Grader.

— Wollstiefeln & Sterne find die Agenten für Carhart's Overalls und Arbeitskleider.

— Spezialverkauf von Polstermöbeln ist jetzt im Gange bei Sondermann & Co. neben Veit's Grocery.

Er, der Rody Mountain Thee, gibt den Kleinen festes Fleisch und harte Knochen und Ruskeln. 3c. Fragt Euren Apotheker.

— Holt Ihr einen guten Whisky, so nehmt den „Quaker Raid“, es ist der beste. Bei Albert Heyde.

— Sieben Dollars und fünfzig Cts. kaufen einen guten, warmen, modernen Ueberrod bei Woolstenholm & St. rue.

— Frau Aug. Reimann von Loup City, die sich hier im Hospital befand, begab sich am Montag wieder nach Hause.

— Es ist leicht, ein paar Dollars an einem Anzug oder Ueberzieher zu sparen, wenn Ihr ihn bei Woolstenholm & Sterne kauft.

— Friz Mathiesen jr. hatte leiblich ein böses „Knuaway“ mit seinen halstarrigen Kauseln, doch kam er noch glücklich dabei weg.

— Luder & Jarnsworth's Apotheke ist der Platz Tapeten und Farben zu niedrigsten Preisen zu kaufen. Kommt und besucht uns.

— Unser Generalagent Theo. Sothmann begab sich vorgestern wieder auf eine Geschäftsreise nach dem östlichen Theil des Staates.

— Schmitz's-Beherrieger, Brand-, Schiffs-, Stichwunden, Verstauchungen. Sofortige Linderung. Dr. Thomas' Electric Oil. In allen Apotheken.

— Frau S. R. Wolbach kehrte am Dienstag von Chicago zurück. Auch ihr Sohn Murray wird hierherkommen, um sich hier gänzlich von seiner schweren Krankheit zu erholen.

— J. E. Kirpatrick hat von Henry Schlotfeldt dessen Lager von Cigarren, Tabak und Pfeifen am alten Platz, 305 West 3te Straße, käuflich übernommen und wird das Detail-Geschäft daselbst weiterführen.

— Zahnarzt Fing hat seine Office jetzt nach dem Himmelsgebäude über Luder & Jarnsworth's Apotheke verlegt und erucht seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedürfnis zahnärztlicher Arbeiten ihn daselbst zu besuchen.

— Mit dem größten Vergnügen lenken wir die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die Quicmeal Stahl „Ranges“. Sie sind anerkanntermaßen die besten, es werden mehr von diesen verkauft als von irgend einer anderen Sorte. Ausschließlich verkauft von Hehnte & Co.

— S. P. Petersen's „Had“ wurde leiblich Abends bei der Canning Factory von einem Zuge der St. Joseph & Grand Island Bahn getroffen und stark beschädigt. Der Fuhrmann wurde etwa 20 Schritt weit geschleudert und erlitt einige Verletzungen, doch wie wir hören, nicht gefährlicher Natur.

Employment

is now the question for many men. You can make money selling our comestible assortment of fruit and ornamental plants for fall or spring delivery. Write for terms. Address—The Jewell Nurseries Co., Lake City, Minn. (Established 1866. One thousand acres.)